

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	11
VERZEICHNIS DER SIGLEN UND ABKÜRZUNGEN .....	13
EINFÜHRUNG .....	15
I. ERHEBUNG UND WEIHE ZUM BISCHOF VON MÜNSTER 1962 .....	17
II. JOSEPH HÖFFNER ALS KONZILSVATER (1962–1965) .....	23
1. In der Vorbereitungszeit. ....	23
2. Höffners Beteiligung am Konzilsgeschehen .....	27
3. »Moderator et Custos« des Schönstatt-Werks .....	45
4. »Bischof Joseph schreibt aus Rom« .....	56
III. JOSEPH HÖFFNER ALS BISCHOF VON MÜNSTER (1962–1969) .....	59
1. Kontaktaufnahme durch Konferenzen und Visitationen .....	59
2. Erste Konflikte der Jahre nach dem Konzil .....	61
a) Abendgottesdienste in St. Antonius in Münster 1965–1966. ....	61
b) Dürfen Theologiestudenten Vorlesungen an der evangelisch- theologischen Fakultät hören? .....	66
3. Erste Schritte zur Reform der Priesterausbildung. ....	69
a) Das Collegium Borromaeum in den Jahren 1965–1968 .....	70
b) Die Einführung des Diakonatspraktikums im Bistum Münster ..	74
c) Die Zölibatsdiskussion ab 1967. ....	76
4. Die Einführung des »Rätesystems« im Bistum Münster .....	78
a) Dechantenkonferenz .....	79
b) Diözesankomitee der Katholiken .....	83
c) Priesterrat und Seelsorgerat .....	84
d) Pfarrkomitees .....	86
5. Das unruhige Jahr 1968 im Bistum Münster .....	88
IV. KOADJUTOR – ERZBISCHOF – KARDINAL (1968–1969) .....	93
V. DER NICHT LEICHTE BEGINN IN KÖLN .....	105
1. Zwei Kardinäle unter einem Dach .....	105
2. Die Reserve des jüngeren Klerus gegenüber dem neuen Erzbischof ..	107
3. Vertrauensgewinn durch Visitationsreisen .....	107
VI. PROBLEMFELDER DER FRÜHEN KÖLNER JAHRE (1969–1975) .....	109
1. Reform der Priesterausbildung .....	109

a) Die Entwicklungen am Collegium Albertinum in Bonn bis zur Einführung der »Diplomstudienordnung« 1970 . . . . .	110
b) Die Reform des Kölner Priesterseminars bis zur Einführung des Diakonatspraktikums . . . . .	117
2. Der junge Klerus und der Erzbischof . . . . .	121
a) Begegnungen bei Fortbildungswochen . . . . .	121
b) Der »Aktionskreis Köln« . . . . .	124
3. Liturgische Neuerungen . . . . .	126
a) Kommunionausteilung durch Ordensleute und Laien . . . . .	126
b) Die »Samstag-Vorabendmesse« . . . . .	127
c) Die Einführung der »Handkommunion« . . . . .	129
d) Erste Forderungen nach der »Interkommunion« . . . . .	130
4. Sorge um die Entwicklung in den Niederlanden . . . . .	131
a) Der »Holländische Katechismus« von 1966 . . . . .	132
b) Das niederländische »Pastoralkonzil« (1966–1970) . . . . .	134
VII. DER ERZBISCHOF UND SEINE BERATUNGSGREMIEN . . . . .	145
1. Domkapitel . . . . .	146
2. Erzbischöflicher Rat . . . . .	146
3. Dechantenkonferenz . . . . .	147
4. Die »nachkonziliaren« Räte: Priesterrat und Seelsorgerat . . . . .	151
a) Priesterrat . . . . .	152
b) Seelsorgerat . . . . .	157
5. Die »Laiengremien«: Diözesanrat der Katholiken und Pfarrgemeinderäte . . . . .	161
a) Der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln . . . . .	161
b) Pfarrgemeinderäte . . . . .	165
VIII. NEUE MITARBEITER IN DER SEELSORGE . . . . .	173
1. Die Erneuerung des »Ständigen Diakonates« . . . . .	173
2. Laien als Mitarbeiter in der Seelsorge . . . . .	180
a) Pastoralreferent(inn)en . . . . .	180
b) Gemeindereferent(inn)en . . . . .	193
IX. HÖFFNERS ANTEIL AN DER WÜRZBURGER SYNODE (1971–1975) . . . . .	199
1. Präludium zur Würzburger Synode: Das »Pastorale« . . . . .	199
2. Die Vorbereitung der Synode (1968–1970) . . . . .	202
3. Die konstituierende Vollversammlung 1971 . . . . .	209
4. Zweite Sitzungsperiode 1972 . . . . .	213
5. Dritte und vierte Sitzungsperiode 1973 . . . . .	217
6. Die Sitzungsperioden 1974 und 1975 . . . . .	221
7. Die Umsetzung der Beschlüsse der Würzburger Synode im Erzbistum Köln . . . . .	229

X. VORSITZENDER DER DEUTSCHEN BISCHOFSKONFERENZ (1976–1987) . . . . .	233
1. Die Eröffnungsvorträge bei den Herbst-Vollversammlungen der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda . . . . .	235
2. Die Errichtung der Berliner Bischofskonferenz 1976 und das Verhältnis der beiden deutschen Bischofskonferenzen zueinander. . .	243
3. Bemühungen um den suspendierten Erzbischof Marcel Lefebvre. . . . .	254
4. Entzug der kirchlichen Lehrbefugnis für Hans Küng 1979 . . . . .	262
5. Einsatz für das »Ungeborene Leben« . . . . .	276
6. Gespräche mit Bundesregierung, Parteien und obersten Bundesorganen . . . . .	289
a) Gespräche mit den Bundeskanzlern Helmut Schmidt und Helmut Kohl . . . . .	290
b) Begegnungen zwischen Bischofskonferenz und den Parteien . . .	295
c) Gespräche mit Bundesverfassungsrichtern . . . . .	296
d) Gespräch mit Bundespräsident Richard von Weizsäcker am 17. Mai 1985 . . . . .	298
7. Die Wiederwahl Kardinal Höffners zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz 1982 . . . . .	299
XI. ALS KARDINAL IM DIENST DER WELTKIRCHE. . . . .	301
1. Die Römische Bischofssynode 1971 . . . . .	301
a) Joseph Höffners Eintreten für den Zölibat als Bischof von Münster und als Erzbischof von Köln bis 1971 . . . . .	302
b) Die Vorbereitung der Bischofssynode 1971. . . . .	305
c) Kardinal Höffners Beitrag während der Synode . . . . .	311
2. Joseph Höffners Anteil an den weiteren Römischen Bischofssynoden bis 1985 . . . . .	317
a) Die Synode 1974 »Die Evangelisierung der heutigen Welt«. . . . .	318
b) Die Synode 1977 »Die Katechese in unserer Zeit« . . . . .	322
c) Die Synode 1980 »Die christliche Familie« . . . . .	326
d) Die Synode 1983 »Versöhnung und Buße im Sendungs- bewusstsein der Kirche« . . . . .	331
e) Außerordentliche Bischofssynode 20 Jahre nach Abschluss des II. Vatikanischen Konzils 1985 . . . . .	335
3. Kardinal Höffner als Mitglied der Päpstlichen Kommission für die Revision des CIC ab 1980 . . . . .	342
4. Kardinal Höffner als Nothelfer in der Krise um die Vaticanbank ab 1982. . . . .	353
XII. REISEN IN ALLE WELT . . . . .	361
1. Reisen als Erzbischof von Köln und als Kardinal . . . . .	362
a) Reisen nach Rom . . . . .	362
b) Pilgerfahrten ins Heilige Land . . . . .	362

c) Japanreisen. . . . .	363
2. Reisen als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz . . . . .	367
a) Kontakte nach Frankreich und Reisen nach Polen . . . . .	367
b) Reisen nach Afrika und Asien. . . . .	379
c) Reisen nach Lateinamerika . . . . .	382
3. Reisen im Auftrag des Papstes. . . . .	387
XIII. ERZBISCHOF VON KÖLN IN DEN 1970ER UND 1980ER JAHREN . . . . .	391
1. Joseph Höffner als Lehrer seiner Diözese . . . . .	391
2. Übernahme und Gründung von Schulen in Trägerschaft des Erzbistums Köln . . . . .	395
3. Gespräche mit der Katholisch-Theologischen Fakultät Bonn und mit Professoren der Universitäten im Bereich des Erzbistums Köln. . . . .	405
a) Gespräche mit der Fakultät in Bonn. . . . .	405
b) Gespräche mit Professoren der Universitäten im Bereich des Erzbistums Köln . . . . .	407
4. Gespräche mit Politikern und Behördenleitern aus dem Erzbistum Köln . . . . .	410
a) Gespräche mit den katholischen Bundestagsabgeordneten . . . . .	411
b) Gespräche mit den katholischen Landtagsabgeordneten. . . . .	415
c) Gespräche mit leitenden Kommunalbeamten und -politikern. . . . .	416
d) Gespräche mit Präsidenten und Behördenleitern . . . . .	417
5. Kardinal Höffner und die Ökumene . . . . .	419
6. Problemfeld: Kirchliche Jugendarbeit. . . . .	433
7. Krisenerscheinungen in der Hochschuleseelsorge . . . . .	444
XIV. FESTLICHE HÖHEPUNKTE IM ERZBISTUM KÖLN WÄHREND DER BISCHOFJAHRE KARDINAL HÖFFNERS. . . . .	465
1. Das Kölner Domjubiläum 1980 . . . . .	465
2. Der erste Besuch Papst Johannes Pauls II. in Köln und Bonn 1980 . . . . .	473
3. Der zweite Papstbesuch in Köln 1987 . . . . .	483
4. Der 80. Geburtstag Kardinal Höffners 1986 . . . . .	487
XV. DER MENSCH JOSEPH HÖFFNER UND DIE BEZIEHUNGEN ZU SEINER FAMILIE. . . . .	493
XVI. KRANKHEIT UND TOD JOSEPH HÖFFNERS 1987. . . . .	501
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS. . . . .	509
SUMMARY . . . . .	517
PERSONEN-, ORTS- UND SACHREGISTER . . . . .	519
VERZEICHNIS DER BILDQUELLEN . . . . .	531